



Der Deutschunterricht
an der Kaarilan koulu
in Tampere



Hyhky-Schulgebäude
Vorschule + Klassen 1-4



Kaarila-Schulgebäude
Klassen 5-9

Allgemeine Informationen zur Schule und zum Deutschunterricht

Die Kaarilan koulu umfasst die Klassenstufen eins bis neun sowie die Vorschule und zählt etwa 650 Schülerinnen und Schüler. Die Vorschule und die Klassen eins bis vier befinden sich im Schulgebäude in Hyhky, während die Klassen fünf bis neun in einem anderen Gebäude untergebracht sind. An der Schule sind über 60 Mitarbeitende beschäftigt, von denen jedoch nicht alle an beiden Standorten tätig sind. Eine Lehrerin, die in beiden Gebäuden unterrichtet, ist Heidi, die aktuell einzige Deutschlehrerin der Schule. Als Praktikant oder Praktikantin begleitet und unterstützt man Heidi.

An der Kaarilan koulu wird ein vielfältiges Fremdsprachenangebot bereitgestellt. Jedes Kind lernt Englisch und Schwedisch als Pflichtfächer. Darüber hinaus lernen etwa 40 Prozent der Schülerinnen und Schüler eine weitere Fremdsprache, wobei sie zwischen Deutsch, Französisch und Spanisch wählen können. Deutsch kann als erste, zweite oder vierte Fremdsprache erlernt werden, und zwar ab der ersten, dritten oder achten Klasse. Je nachdem, wann die Schülerinnen und Schüler sich für dieses Fach entscheiden, erhalten sie ein bis drei Stunden Deutschunterricht pro Woche.

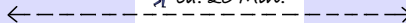


Mallastehntaankatu 14
33270
Tampere

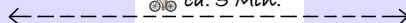


Vallerinkatu 11
33270
Tampere

ca. 20 Min.



ca. 5 Min.



Der Deutschunterricht im Hyhky- Schulgebäude

- Die Vorschule



In der Vorschule machen die Kinder ihre erste Bekanntschaft mit der deutschen Sprache. Die Stadt Tampere hat sogenannte „Sprachduschen“ eingeführt, bei denen die Kinder in Kontakt mit Deutsch, Französisch und Englisch kommen. Im Rahmen dieser Initiative lernen die Kinder für eine bestimmte Zeit wöchentlich 45 Minuten grundlegende Dinge aus einer der Sprachen. Dadurch erleben sie, wie bereichernd der Umgang mit verschiedenen Sprachen sein kann, und entwickeln ein erstes Gespür dafür, welche Fremdsprache sie später wählen möchten.

Die Vorschule befindet sich in einem Gebäude hinter dem eigentlichen Schulgebäude in Hyhky, in dem auch die ersten Klassen untergebracht sind. Während der 45 Minuten, die dem Fach Deutsch wöchentlich zur Verfügung stehen, liegt der Fokus auf Spaß und spielerischen Aktivitäten. Die Kinder lernen dabei beispielsweise Lebensmittel oder Zahlen auf Deutsch. Verschiedene Materialien, Gegenstände und Spielzeuge werden eingesetzt, um das Lernen zu unterstützen. Einen Großteil der Zeit nehmen kleine Spiele ein, bei denen Bewegung integriert ist.

Auch wenn die Verständigung mit den Kindern schwierig ist, wenn man wenig oder kein Finnisch spricht, durfte ich dennoch kleinere Spieleinheiten anleiten, bei denen Heidi mich sehr unterstützt hat.



Der Deutschunterricht im Hyhky-Schulgebäude

- Klassen 1-4

Der Deutschunterricht für die Klassenstufen eins bis vier findet in einem speziellen Deutschraum statt. Dieser befindet sich in dem Gebäude vor dem eigentlichen Hyhky-Schulgebäude und ist mit zahlreichen Spielzeugen und Materialien ausgestattet, die das Deutschlernen unterstützen.



Eine „typische“ Unterrichtsstunde lässt sich kaum beschreiben, da jede Stunde abwechslungsreich und individuell gestaltet ist. Zu Beginn erfolgt die Begrüßung auf Deutsch, wobei die Lehrerin mit ihrem Nachnamen angesprochen wird. Abgesehen davon duzen sich die Lehrerin und die Kinder und sprechen einander mit Vornamen an, was das Verhältnis besonders persönlich wirken lässt. Eine persönliche und gemütliche Atmosphäre wird auch dadurch geschaffen, dass die Schülerinnen und Schüler bis zur sechsten Klasse keine Schuhe im Gebäude tragen. Ein auffälliger Unterschied zum Unterricht in deutschen Schulen ist die Ruhe in den finnischen Klassen. Die Schülerinnen und Schüler sind größtenteils sehr konzentriert und aktiv am Unterricht beteiligt.

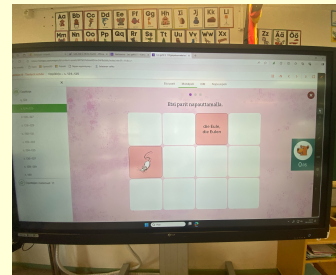
Insgesamt wird deutlich, dass im Deutschunterricht Abwechslung und Spaß im Vordergrund stehen. Der Unterricht wird selten frontal durch die Lehrkraft gestaltet, sondern interaktiv mit den Kindern. Besonders in den unteren Klassenstufen sitzen die Kinder nicht ausschließlich auf ihren Plätzen, sondern bilden Sitzkreise oder bewegen sich frei im Raum. Ähnlich wie in der Vorschule wird viel gespielt. So kann es vorkommen, dass die Kinder sich einen Tennisball zuwerfen und dabei deutsche Begriffe aufzählen oder einen kleinen Staffellauf im Raum veranstalten.



Materialien wie Handpuppen werden genutzt, um das Deutschsprechen auf spielerische Weise zu üben. Gerade in den unteren Klassenstufen liegt der Schwerpunkt stärker auf der mündlichen Kommunikation als auf der schriftlichen. Daher werden erst ab der dritten Klasse Tests oder Arbeiten geschrieben. Dennoch bleibt die kreative und spielerische Unterrichtsgestaltung in allen Klassenstufen erhalten.



In der ersten Klasse wird noch kein Schulbuch verwendet. Stattdessen arbeiten die Kinder mit einer von der Lehrerin zusammengestellten Mappe voller Arbeitsblätter. Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse nutzen ein Arbeitsheft (Los!). Ab der dritten und vierten Klasse kommt das Schulbuch (Los geht's 1!) zum Einsatz. Das Arbeitsheft und das Schulbuch bieten vielfältige Aufgaben, die die Kinder kreativ bearbeiten können. Ein großer Vorteil – auch für die eigene Unterrichtsplanung – besteht darin, dass alle Schulbücher digitalisiert sind. Fast alle Aufgaben sind mit Audiodateien versehen, durch die die Kinder Begriffe anhören und nachsprechen können. Die digitalisierten Schulbücher ermöglichen es auch, Spiele am Whiteboard zu spielen, die die Themen des Buches aufgreifen. So können die Kinder zum Beispiel Memory oder Reaktionsspiele spielen.



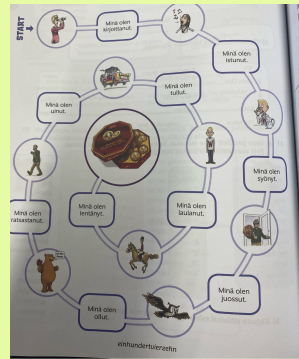
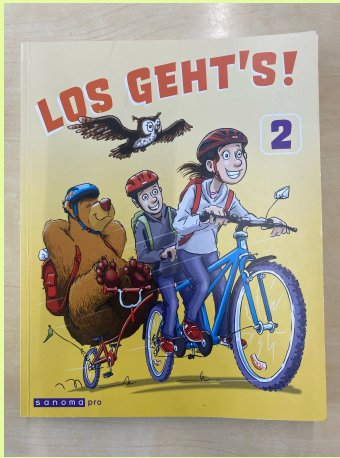
Der Deutschunterricht im Kaarila-Schulgebäude - Klassen 5-9

Im Kaarila-Schulgebäude gibt es ebenfalls einen speziellen Deutschraum, in dem alle Deutschstunden stattfinden. Auch dieser Raum ist mit zahlreichen Materialien und Hilfsmitteln ausgestattet, die für den Unterricht genutzt werden können.



Die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klasse arbeiten mit dem zweiten Teil des Buches, das bereits in der vierten Klasse verwendet wird (Los geht's 2!). Ab der siebten bis zur neunten Klasse kommt eine andere Buchreihe zum Einsatz (Licht an! 1-3). Grundsätzlich wird im Kaarila-Gebäude stärker mit Schulbüchern gearbeitet als bei den jüngeren Kindern. Diese sind jedoch alles andere als eintönig oder langweilig, sondern sehr vielseitig und spielerisch gestaltet. So enthalten sie beispielsweise ganze Spielpläne, die an Brettspiele erinnern. Darüber hinaus bieten die Bücher Aktivitäten wie Bingo. Insgesamt liegt der Schwerpunkt der Bücher auf der mündlichen Kommunikation, sodass viele Aufgaben integriert sind, bei denen die Schülerinnen und Schüler miteinander ins Gespräch kommen sollen.

Trotz der abwechslungsreichen Ausrichtung der Bücher gestaltet Heidi ihren Deutschunterricht mit einer Vielzahl weiterer Methoden. So werden häufig kleine Bildkarten verwendet, mit denen die Kinder arbeiten sollen. Zudem kommen oft Apps oder Online-Spiele zum Einsatz, die das Lernen von Vokabeln und anderen Inhalten spielerisch gestalten. Da die Kinder ab der sechsten Klasse Laptops von der Schule gestellt bekommen, werden diese ebenfalls oft genutzt. Die Kreativität und Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler wird gefördert, indem sie beispielsweise eigene Geschichten auf Deutsch schreiben und diese gegebenenfalls mit kleinen Figuren verfilmen dürfen.



Bereits am Ende meiner ersten Woche durfte ich selbst Unterricht gestalten und durchführen. Da in beiden Deutschräumen viel Material zur Verfügung steht und die Bücher didaktisch hervorragend aufbereitet sind, fiel mir die Planung im Grunde nicht schwer. Wenn man selbst doch mal kreativer werden möchte, ist auch das problemlos möglich. Heidi ist sehr offen und unterstützt, wo sie nur kann. So durfte ich zum Beispiel eigene Bildkarten erstellen und meiner Kreativität freien Lauf lassen.

Zu Beginn meiner eigenen Unterrichtsstunden musste ich mich zunächst daran gewöhnen, mein Deutsch den Kenntnissen der Kinder anzupassen. Man bekommt jedoch schnell ein Gespür dafür, und falls es doch mal zu Kommunikationsproblemen kommt, hilft Heidi und übersetzt. Ein angenehmer Aspekt ist die geringe Klassenstärke. In den Deutschstunden sitzen pro Klasse normalerweise zwischen 12 und 20 Schülerinnen und Schüler in einem Raum. Dies ist zum einen angenehm, da es kaum zu lauten Phasen kommt und bietet andererseits die Möglichkeit, intensiver auf die Kinder einzugehen.

Austausch über Erasmus+

Aufgrund des Deutschunterrichtes haben einige Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an einem Schulaustausch von Erasmus+ teilzunehmen. In meiner dritten Praktikumswoche durfte ich einen solchen Schulaustausch erleben und die Kinder bei verschiedenen Aktivitäten begleiten. Zehn finnische Kinder aus der siebten und achten Klasse empfangen zehn Kinder aus Bochum. Die deutschen Schülerinnen und Schüler und ihre beiden Lehrkräfte blieben für eine Schulwoche und konnten so einige Aspekte über die Schule und das Leben in Finnland kennenlernen.



In der Schule führten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrem Austauschpartner oder ihrer -partnerin einige Projekte durch. Dabei ging es häufig um Ähnlichkeiten und Unterschiede in beiden Ländern und Schulen. Die Kinder konnten sich darüber Gedanken machen, was ihnen an ihren jeweiligen Schulen gefällt und welche Aspekte verändert werden könnten. Während der gesamten Woche spielten die Themen Natur und Nachhaltigkeit eine besondere Rolle, weshalb die Gruppe einen Vortrag und einige Workshops zur ökosozialen Bildung erhielt.

Abgesehen von den Arbeitsphasen in der Schule wurden viele schöne Aktivitäten in Tampere unternommen, wie zum Beispiel ein Besuch beim Pyynikin-Aussichtsturm. Darüber hinaus haben wir gemeinsam eine Fahrradtour mit Fatbikes unternommen, waren in der Sauna, im Vapriikki-Museumscenter und im Werstas-Museum. Wir haben auch eine Kunstausstellung in einer anderen Schule besucht. Die Schülerinnen und Schüler konnten die Stadt in einem selbstständigen Stadtrundgang erkunden und in ihrer Freizeit andere Orte kennenlernen. Den letzten Abend verbrachten wir gemeinsam mit den Gasteltern, für welche die Kinder zuvor Kuchen im Hauswirtschaftsunterricht gebacken haben. Neben Kuchen bereiteten sie dort auch ein gemeinsames Mittagessen zu.



Fatbike-Tour



Grillen im Wald



Sammon koulu
(Schule in Tampere)



Porkkanarieskat
(Karotten-
Fladenbrot)



Vispipuuro
(aufgeschlagener
Porridge)



Vapriikki-
Museumscenter



Kaupinojan
Sauna



Omenapiirakka
(Apfelkuchen)

über den Deutschunterricht hinaus ...

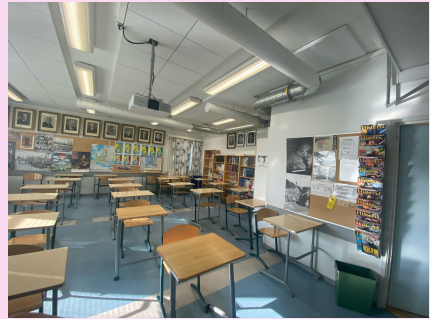
Der Deutschunterricht ist bereits sehr facettenreich und spannend. Als Praktikant oder Praktikantin hat man darüber hinaus die Möglichkeit, einen Einblick in andere Fächer zu erhalten, welche nach eigenen Interessen ausgewählt werden können. Dies ist einerseits hilfreich, um einen größeren Einblick in das finnische Schulsystem zu erhalten und bietet andererseits die Möglichkeit, Fächer oder Räume kennenzulernen, die es nicht unbedingt an jeder deutschen Schule gibt. Hier kommen einige meiner Empfehlungen:

Die Klassenräume (Hyhky)



Die Klassenräume in Hyhky sind sehr einladend gestaltet. Neben Stühlen und Tischen gibt es häufig, wie bei dieser ersten Klasse, gemütliche Sitzecken. Der Unterricht wird oft in diese Bereiche verlegt, beispielsweise wenn die Lehrkraft den Kindern eine Geschichte vorliest.

Der Geschichtsraum (Kaarila)



Neben den Klassenräumen gibt es für einige Fächer spezielle Fachräume. Mein Favorit ist der Geschichtsfachraum, der über jede Menge Bücher, Karten, Gemälde und auch über ein interessantes Zeitschriftenregal verfügt.

Der Hauswirtschaftsunterricht (Kaarila)

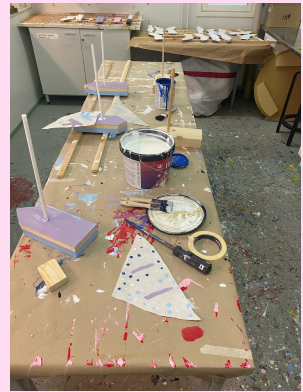
Meistens haben die Schülerinnen und Schüler zwei oder drei Stunden in der Woche Hauswirtschaftsunterricht. Dabei lernen sie viel über Lebensmittel und Nachhaltigkeit. In mehreren Küchen können die Kinder in kleinen Teams die Rezepte nachkochen oder -backen, die von der Lehrkraft ausgesucht werden. Die Rezepte variieren wöchentlich und umfassen nicht nur Hauptgerichte, sondern zum Beispiel auch Desserts oder Kuchen. Zuerst erfolgt eine theoretische Einführung durch die Lehrkraft, danach kommt es zur praktischen Umsetzung. Die Kinder essen gemeinsam und räumen schließlich wieder zusammen auf.



Handarbeitsunterricht mit Holz (Hyhky)



Im Werkunterricht im Hyhky-Gebäude erlernen die Schülerinnen und Schüler schon früh, selbstständig zu arbeiten. Die Lehrkraft sucht ein Projekt aus, das alle Kinder umsetzen müssen, wie zum Beispiel diese Holzschiffe. Unter Aufsicht und Hilfestellung können die Kinder die Projekte dann eigenständig realisieren.



Handarbeitsunterricht mit Holz (Kaarila)



Der Werkunterricht im Kaarila-Gebäude ist ebenfalls sehr beeindruckend. Schülerinnen und Schüler, die den Schwerpunkt „Kreatives Gestalten“ haben, dürfen sich ihre Projekte selbst aussuchen. Die Achtklässler konnten unter der Kategorie „Möbel“ das bauen, was ihren eigenen Vorstellungen entspricht. So wurden Stühle, Tische, Nachtschränchen, kleine Regale oder andere Einrichtungsgegenstände gebaut.



Handarbeitsunterricht mit Textilien (Kaarila)

Mein persönliches Highlight war der Handarbeitsunterricht mit Textilien. Dieses Fach bietet vielfältige Optionen für die Schülerinnen und Schüler, sich kreativ auszuleben. In diesem Fach wird genäht, gestrickt, gehäkelt, gestickt oder es werden andere Dinge wie zum Beispiel Makramee gemacht. Die Siebtklässler haben, wie auf einem der Bilder zu erkennen ist, Hosen und T-Shirts selbst genäht.

